

## Neuer Kernlehrplan Kunst GOST (kurz: KLP KU) ab 12.08.2015 für GK

Die o.g. Kunstkompetenzen werden anhand den **KLP-Kompetenzen KU** umgesetzt. Diese sind im Internet unter [www.standardsicherung.nrw.de](http://www.standardsicherung.nrw.de) und vollständig ausgedruckt in den o.g. Ordnern einsehbar.

Begleitend zu den KLP-Kompetenzen durchdringen die **Übergeordneten Kompetenzen** sämtliche Inhaltsfelder mit den jeweiligen Einzelkompetenzen. Alle KLP-Kompetenzen KU werden unterschieden in die Bereiche **Produktion** und **Rezeption**, in denen die Reflexion immanent ist.

Für die **Qualifikationsphase** sind die folgenden KLP-Kompetenzen im Überblick und zum weiteren Verständnis hier aufgelistet:

### Übergeordnete Kompetenzerwartungen

**Kompetenzbereich Produktion = ÜP**

1 – 3

**Kompetenzbereich Rezeption = ÜR**

1 – 4

### *Inhaltsfeld Bildgestaltung:*

**Schwerpunkt: Bildgestaltung**

**Kompetenzbereich Produktion = ELP**

1 – 4

**Kompetenzbereich Rezeption = ELR**

1 – 4

**Schwerpunkt: Bilder als Gesamtgefüge**

**Kompetenzbereich Produktion = GFP**

1 – 3

**Kompetenzbereich Rezeption = GFR**

1 – 6

### *Inhaltsfeld Bildkonzepte:*

**Schwerpunkt: Bildstrategien**

**Kompetenzbereich Produktion = STP**

1 – 7

**Kompetenzbereich Rezeption = STR**

1 – 4

**Schwerpunkt: Bildkontexte**

**Kompetenzbereich Produktion = KTP**

1 – 3

**Kompetenzbereich Rezeption = KTR**

1 – 5

**Q1.1-4**

	Unterrichtsvorhaben	<b>Rembrandt 4:</b> <b>Autobiographischer Ansatz anhand der graphischen und malerischen Werke Rembrandts sowie Vergleich zur POP-Art</b>	
Kompetenzen	Elemente d. Bildgestaltung	ELP 1, 3	ELR 1, 4
	Bilder als Gesamtgefüge	GFP 1, 2, 3	GFR 1, 2, 3, 5,
	Bildstrategien	STP 1, 2, 3, 6	STR 1, 2, 4
	Bildkontexte	KTP 1, 2	KTR 1
Inhalte	Materialien/ Medien	Abb. naturalistischer Art und klar ersichtlichen Strukturen, Schulbücher, OHP-Folien, PPP, Neckarverl. Drucke, ...	
	Epochen/ Künstler	Niederl. Barock/ Rembrandt Abb. <i>Selbstbildnis mit Saskia</i> ( 1636, Katalog); <i>Selbstbildnis vor Staffelei</i> (1660), <i>Selbstbildnis mit Malstock</i> (1663), Selbstbildnisse in Zeichnung und Radierung ; Selbstportraits von <i>A. Warhol und Chuck Close</i> ,	
	Fachliche Methoden	<b>1. Schriftlich</b> -rezeptive Erarbeitung (Beschreibung, formale Analyse, Deutung(-ansätze)) der unterschiedl. Selbstportraits, UG; <b>2.</b> Durch Motivik, werkimman. Betrachtung und Textauszügen Erschließung der autobiogr. Darstellung der Seele/des inneren Zustandes, Selbstportrait als Gradmesser der Künstlerpersönlichkeit; Herausstellung des Zusammenspiels von Distanz und Nähe; Erschließung historischer Zusammenhänge; ... <b>3.</b> schriftl.-rezeptiver analytischer Vergleich mit Selbstportraits aus der POP-Art, Gemeinsamkeiten und Unterschiede auch gesellschaftl. <b>4.</b> Erarbeitung in EA eines Selbstportraits <b>wie Q1.1-3 oder in Farbe</b> in best. Technik mit/ohne Attributen;	
Leistungsbezug	Diagnose	Diagnose der Fähigkeit, Wahrnehmungen in Wortsprache zu überführen in mündl. und <b>schriftl.</b> Form, Auswertung von <b>schriftl.</b> Beschreibungen, sowie der historischen Zusammenhänge; Diagnose der Fähigkeit, zeichnerisch und malerisch Gestaltungsmerkmale zu erkennen und darzustellen	
	Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit	Kompetenzbereich Produktion: hinreichen erläuternde Struktur-skizzen und <b>schriftl.</b> Analysen; Kontinuität und Ausdauer(Prod+Rez) Kompetenz Rezeption: mündliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen, Ausdruck und Fach-Sprache, Präzision der Darstellungen;	
	Leistungsbewertung Klausur	<b>Vergleichende und aspektierte Bildanalyse Selbstportr. Rembr. und Warhol; ODER: Selbstportrait eines Gemütszustandes (S/W o. Farbe)</b>	

Farbzuordnung: schwarz = verbindliche Absprachen/obligatorische Inhalte  
 grün bzw. grau = individuelle Entscheidungen/Inhalte Beispiele

**Q1.2-1**

	Unterrichtsvorhaben	<b>Picasso 1: Überleitung/ Vergleich eines Rembrandt- und eines Picasso-Portraits und Einführung in den Kubismus</b>	
Kompetenzen	Elemente d. Bildgestaltung	ELP 1, 2	ELR 1, 2
	Bilder als Gesamtgefüge	GFP 1,2	GFR 1, 2, 3, 4, 6
	Bildstrategien	STP 1, 3	STR 1, 3, 4
	Bildkontexte	KTP ---	KTR 2
Inhalte	Materialien/ Medien	Abb. naturalistischer Art und klar ersichtlichen Strukturen, Schulbücher, OHP-Folien, PPP, Neckarverl. Drucke, ...	
	Epochen/ Künstler	Niederl. Barock/ Rembrandt Abb. <i>Selbstbildnis mit Saskia</i> ( 1636, Katalog); <i>Selbstbildnis vor Staffelei</i> (1660), <i>Gruppenbild</i> individuelle Auswahl ; Kubismus / Picasso „ <i>Les demoiselles d'Avignon</i> “, andere Beispiele eigener Wahl <i>Portrait/Gruppenbildnis</i> ; VERTIEFUNG: Exkurs Kubismus anhand mehrerer Stillleben ; Abb. von afrikanischen Masken;	
	Fachliche Methoden	<p><b>1. Schriftlich</b>-rezeptive Erarbeitung (Beschreibung, formale Analyse, Deutung(-ansätze)) der unterschiedl. Bildnisse, UG;</p> <p><b>2.</b> Durch Motivik, werkimman. Betrachtung und Textauszügen Erschließung der Zeitströmung innerhalb Künstlerschaft und Gesellschaft und im Weiteren Erschließung historischer Zusammenhänge; ... EA und UG</p> <p><b>3. schriftl.</b>-rezeptive und analytische Untersuchung der Darstellungs-Strategien des Kubismus, zeitlich, vorher oder danach</p> <p><b>4. Zeichnerische(malerische) Erarbeitung eines Stilllebens</b> (mindest. 4 Ansichten einer einfach kompon. Konstruktion in einem Bild), oder <b>Kartonskulptur</b> in kubist. Formen eines Gesichtes/Kopfes.</p>	
Leistungs-konzept	Diagnose	Diagnose der Fähigkeit, Wahrnehmungen in Wortsprache zu überführen in mündl. und <b>schriftl.</b> Form, Auswertung von <b>schriftl.</b> Beschreibungen, sowie der historischen Zusammenhänge; Diagnose der Fähigkeit, zeichnerisch,malerisch oder skulptural Gestaltungsmerkmale zu erkennen und darzustellen	
	Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit	Kompetenzbereich Produktion: hinreichen erläuternde Struktur-skizzen und <b>schriftl.</b> Analysen; Kontinuität und Ausdauer(Prod+Rez) Kompetenz Rezeption: mündliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen, Ausdruck und Fach-Sprache, Präzision der Darstellungen;	
	Leistungsbewertung Klausur	Vergleichende und aspektierte Bildanalyse Selbstportr. Rembr. und Picasso; ODER: Erstellung eines kubistischen Werkes (S/W o. Farbe)	

Farbzuordnung: schwarz = verbindliche Absprachen/obligatorische Inhalte  
grün bzw. grau = **individuelle Entscheidungen/Inhalte Beispiele**

**Q1.2-2**

	Unterrichtsvorhaben	<b>Picasso 2:</b> <b>Naturalismus und Abstrahierung im Werk Picassos</b>	
Kompetenzen	Elemente d. Bildgestaltung	ELP 1, 3	ELR 1, 4
	Bilder als Gesamtgefüge	GFP 1, 2, 3	GFR 1, 2, 3, 5
	Bildstrategien	STP 4, 5	STR 1, 4
	Bildkontexte	KTP ---	KTR ---
Inhalte	Materialien/ Medien	Abb. naturalistischer Art und klar ersichtlichen Strukturen, Schulbücher, <b>OHP-Folien, PPP, Neckarverl. Drucke, ...</b> Zeichenmaterial, Fundgegenstände, Modelliermasse, .....	
	Epochen/ Künstler	Kubismus, Anfang 20. Jh./ Picasso: Abb. „Stier in 8 Schrittenabstrahiert ( ), <b>Affenkopf</b> und <b>Stierkopf</b> (aus Sattel und Lenker); <b>individuelle</b> Auswahl weiterer Zeichnungen, Drucke und Skulpturen.	
		<p><b>1. Schriftlich</b>-rezeptive Erarbeitung (Beschreibung, formale Analyse, Deutung(-sansätze)) der unterschiedl. Bildnisse, UG;</p> <p><b>2.</b> Herausstellen der schrittweisen Vereinfachung und des Herausstastens einer „idealen“ Linie u./o. Form, um das Archtypische Fachliche Methoden darzustellen. EA/PA ; UG</p> <p><b>3.</b> Erarbeitung einer Abstrahierung in 6 – 8 Stufen im Medium: <b>Holz/-Linoldruck; Zeichnung;</b> in EA</p> <p><b>4.</b> Präsentation, UG</p>	
Leistungsaspekte	Diagnose	Diagnose der Fähigkeit, Wahrnehmungen in Wortsprache zu überführen in mündl. und <b>schriftl.</b> Form, Auswertung von <b>schriftl.</b> Beschreibungen; Diagnose der Fähigkeit, zeichnerisch oder drucktechnisch Gestaltungsmerkmale zu erkennen und darzustellen	
	Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit	Kompetenzbereich Produktion: hinreichen erläuternde Struktur-skizzen und <b>schriftl.</b> Analysen; Kontinuität und Ausdauer(Prod+Rez) Kompetenz Rezeption: mündliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen, Ausdruck und Fach-Sprache, Präzision der Darstellungen;	
	Leistungsbewertung Klausur	Erstellung einer abstrahierten Arbeit mit begleitenden Skizzen/ Studien einer progressive Abstrahierung nach Vorlage einer naturalistischen Vorlage	

Farbzuordnung:

schwarz = verbindliche Absprachen/obligatorische Inhalte

grün bzw. grau = **individuelle Entscheidungen/Inhalte Beispiele**

**Q1.2-3**

	Unterrichtsvorhaben	<b>Picasso 3:</b> <b>Picasso als politischer Künstler oder als künstlerisch-ästhetischer Betrachter?</b>	
Kompetenzen	Elemente d. Bildgestaltung	ELP 1,3	ELR 1, 4
	Bilder als Gesamtgefüge	GFP 1, 2, 3	GFR 1, 2, 3, 4, 5, 6
	Bildstrategien	STP 1 - 7	STR 1, 2, 3, 4
	Bildkontexte	KTP 1, 2	KTR 1, 2
Inhalte	Materialien/ Medien	Abb. naturalistischer Art und klar ersichtlichen Strukturen, Schulbücher, OHP-Folien, PPP, Neckarverl. Drucke, ... Skizzenheft, Zeichenmaterial, Karton/Leinwand	
	Epochen/ Künstler	Kubismus, Anfang 20. Jh./ Picasso: <i>Guernica</i> (1937) und weitere Zeichnungen/Bilder, die unterstützend auf das o.g. Bild eingewirkt haben; z.B. aus Seite 50 ff in „Moderne Kunst, Klett, 1994; Rezept. Vergleich mit <b>Goya-Bild : Erschießung der Aufständischen</b> Oder dem <b>Manet-Bild: Erschießung Kaiser Maximilians</b> .	
	Fachliche Methoden	<p><b>1.</b>Schriftlich-rezeptive Erarbeitung (Beschreibung, formale Analyse, Deutung(-sansätze)) der unterschiedl. Bildnisse, UG;</p> <p><b>2.</b> Durch Motivik, werkimman. Betrachtung und Textauszügen Aufarbeitung der historischen Zusammenhänge und der Einfluss auf Picasso und Zeitgenossen; EA; PA; UG</p> <p><b>3.</b> Annäherung an die inhaltliche und formale Umsetzung mittels Vorzeichnungen, Fotos, Zeitungsinformationen, auch hinsichtlich</p> <p><b>4.</b>einer Kombination von linearer und kubistischer Formensprache;</p> <p><b>5.</b> Erarbeitung in EA, PA oder GA eines Anti-Kriegsbildes (<b>als vollständiges Bild oder Ausschnitt aus Vorzeichnung</b>) a la <i>Guernica</i> unter Verwendung heutiger Ereignisse und mittels eigener Recherchen und Skizzen;</p>	
Leistungskonzept	Diagnose	Diagnose der Fähigkeit, Wahrnehmungen in Wortsprache zu überführen in mündl. und <b>schriftl.</b> Form, Auswertung von <b>schriftl.</b> Beschreibungen, sowie der historischen Zusammenhänge; Diagnose der Fähigkeit, zeichnerisch und malerisch Gestaltungsmerkmale zu erkennen und darzustellen	
	Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit	Kompetenzbereich Produktion: hinreichen erläuternde Struktur skizzen und <b>schriftl.</b> Analysen; Kontinuität und Ausdauer(Prod+Rez) Kompetenz Rezeption: mündliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen, Ausdruck und Fach-Sprache, Präzision der Darstellungen;	
	Leistungsbewertung Klausur	<b>Anhand einiger ausgesuchter Material Erstellung einer linear-kubistischen Komposition inkl. schriftl. Erläuterung (Inhalt + Form)</b>	

Farbzuordnung: schwarz = verbindliche Absprachen/obligatorische Inhalte  
 grün bzw. grau = **individuelle Entscheidungen/Inhalte Beispiele**

**Q1.2-4**

Planungsraaster schulinterner Lehrplan Kunst GOST

Qualifikationsphase

	Unterrichtsvorhaben	<b>Picasso 4: Picassos Beziehung zu seinen Portraitierten</b>	
Kompetenzen	Elemente d. Bildgestaltung	ELP 1, 3, 4	ELR 1, 3, 4
	Bilder als Gesamtgefüge	GFP 1, 2, 3	GFR 1, 2, 3
	Bildstrategien	STP 1, 3, 4, 5, 6	STR 1, 3, 4
	Bildkontexte	KTP ---	KTR 1
Inhalte	Materialien/ Medien	Abb. naturalistischer Art und klar ersichtlichen Strukturen, Schulbücher, <b>OHP-Folien, PPP, Neckarverl. Drucke, ...</b> Skizzenheft, Zeichen- und Malmaterial, Karton/ <b>Leinwand</b> ; PC;	
	Epochen/Künstler	Kubismus, Anfang 20. Jh./ Picasso: <i>Weinende Frau</i> (1937),Seite 157 in „Meister der Malerei“, XXL-Ed. ; <b>Mädchen mit</b> Hahn, S.147 in Cornelsen, „Kunst entdecken 1“, Epochen/ Künstler 2003 und weitere <b>Portraitdarstellungen</b> aus dieser Epoche (1933 – 40); Zeichnungen/Bilder, die o.g. Bildbeispiele unterstützen; <b>Schriftl</b> -rezept. Vergleich mit <b>Portraitleistungen anderer Epochen</b>	
	Fachliche Methoden	<b>1.Schriftlich</b> -rezeptive Erarbeitung (Beschreibung, formale Analyse, Deutung(-ansätze)) der unterschiedl. Bildnisse, UG;  <b>2.</b> Durch Motivik, werkimman. Betrachtung und Textauszügen Aufarbeitung der Distanz und Nähe zu den Portraitierten, zumeist Frauen!; EA; PA; UG  <b>3.</b> Analytischer <b>schifftl.</b> -rezept. Vergleich mit Frauenbildnissen von Rembrandts bezüglich Form und Intention bzw. Haltung des Künstler zum „Modell“;  <b>4.</b> Erarbeitung in EA oder PA eines Doppelportraits als Skizzen und <b>auf Leinwand</b> oder <b>im Computer</b> zur Herausstellung von Distanz und Nähe;	
Leistungsbezug	Diagnose	Diagnose der Fähigkeit, Wahrnehmungen in Wortsprache zu überführen in mündl. und <b>schrifftl.</b> Form, Auswertung von <b>schrifftl.</b> Beschreibungen, sowie der historischen Zusammenhänge; Diagnose der Fähigkeit, zeichnerisch und malerisch und am PC Gestaltungsmerkmale zu erkennen und darzustellen	
	Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit	Kompetenzbereich Produktion: hinreichen erläuternde Struktur skizzen und <b>schrifftl.</b> Analysen; Kontinuität und Ausdauer(Prod+Rez) Kompetenz Rezeption: mündliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen, Ausdruck und Fach-Sprache, Präzision der Darstellungen;	
	Leistungsbewertung Klausur		

Farbzuordnung:

schwarz = verbindliche Absprachen/obligatorische Inhalte

grün bzw. grau = **individuelle Entscheidungen/Inhalte Beispiele**

**Q2.1-2**

	Unterrichtsvorhaben	<b>Richter 2:</b> <b>Richters Portraits: auf der Suche nach bürgerlicher Sicherheit?</b>	
Kompetenzen	Elemente d. Bildgestaltung	ELP 3, 4	ELR 1, 3
	Bilder als Gesamtgefüge	GFP 1, 2, 3	GFR 1 - 6
	Bildstrategien	STP 1 - 6	STR 1, 3, 4,
	Bildkontexte	KTP 2	KTR 2, 3
Inhalte	Materialien/ Medien	Abb. naturalistischer Art und klar ersichtlichen Strukturen, Schulbücher, OHP-Folien, PPP, Neckarverl. Drucke, ... Skizzenheft, Zeichen- und Malmaterial, Karton/Leinwand; PC;	
	Epochen/Künstler	<b>Postmoderne/</b> G. Richter: <i>Betty</i> (1988), z.B. S.162 aus „G.Richter Panorama“ (Retrospektive), Prestel Verlag; Sowie Zeichnungen/Bilder, die o.g. Bildbeispiele unterstützen; <b>Romantik/</b> C. D. Friedrich: <i>Abb. Frau am Fenster (1822) oder entsprechende Abb.</i> (=Rückenansichten an offenem Fenster oder Wanderer über Wolkenmeer;	
	Fachliche Methoden	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>Schriftlich</b>-rezeptive Erarbeitung (Beschreibung, formale Analyse, Deutung(-sansätze)) der unterschiedl. Bildnisse, UG;</li> <li>2. Durch Motivik, werkimman. Betrachtung <b>und Textauszügen</b> Aufarbeitung der Distanz und Nähe zum Betrachter und der Betonung der Form-Inhaltbezüge; EA; PA; UG</li> <li>3. Analytische <b>schriftl.</b>-rezept. Vergleich von <i>Betty</i> und einem Bsp. von C. D. Friedrich: Herausstellung der unterschiedlichen wie gemeinsamen Absichten der Künstler;</li> <li>4. Darstellung der Romantik als Epoche an weiteren Bildbeispielen <i>3 Lebensalter, Rügener Kreidefelsen-Bild</i>, und Textausschnitten Und Vergleiche mit Richters Bilder und Zeitgeschehen; EA, PA; UG</li> <li>5. Nachstellung eines romantischen Bildes in GA und Fotografie inklusive Dokumentationen (schriftl u. Skizzen);</li> <li>6. Weiterverarbeitung des Ergebnisses am Computer gemäß aspektierten Kriterien; EA, PA; UG;</li> </ol>	
Leistungsaspekt	Diagnose	Diagnose der Fähigkeit, Wahrnehmungen in Wortsprache zu überführen in mündl. und <b>schriftl.</b> Form, Auswertung von <b>schriftl.</b> Beschreibungen, sowie der historischen Zusammenhänge; Diagnose der Fähigkeit, Strukturskizzen und deren Aussagen zu erkennen und darzustellen; Darstellungsleistung Foto u. Verarbtg.	
	sonstige Mitarbeit	Kompetenzbereich Produktion: hinreichen erläuternde Struktur Leistungsbewertung Skizzen und <b>schriftl.</b> Analysen; Kontinuität und Ausdauer(Prod+Rez) Kompetenz Rezeption: mündliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen, Ausdruck und Fach-Sprache, Präzision der Darstellungen;	
	Leistungsbewertung Klausur	Analytischer Vergleich mit entsprechenden Bildern Richters und Michael Borremanns <b>und/oder aspektierte produktiv gestaltete Komposition mit schriftlicher Begründung/Erläuterung</b>	

Farbzuordnung: schwarz = verbindliche Absprachen/obligatorische Inhalte

grün bzw. grau = **individuelle Entscheidungen/Inhalte Beispiele**

**Q2.1-1**

	Unterrichtsvorhaben	<b>Richter 1:</b> <b>Selbstportraits im Vergleich: Picasso und Richter, Einführung in Richters Werk</b>	
Kompetenzen	Elemente d. Bildgestaltung	ELP ---	ELR ---
	Bilder als Gesamtgefüge	GFP ---	GFR ---
	Bildstrategien	STP	STR 1, 2, 3, 4, 5, 6
	Bildkontexte	KTP ---	KTR 3
Inhalte	Materialien/ Medien	Abb. naturalistischer Art und klar ersichtlichen Strukturen, Schulbücher, <b>OHP-Folien, PPP, Neckarverl. Drucke, ...</b> Skizzenheft, Zeichen- und Malmaterial, Karton/ <b>Leinwand</b> ; PC;	
	Epochen/Künstler	<b>Blaue Phase</b> Anfang 20. Jh./ Picasso: <i>Selbstportait</i> (1901),Seite 17 ff, in „Kunst im Kontext“, Schöningh 2013; <b>Postmoderne</b> / G. Richter: <i>Selbstportrait</i> (1996), S. 20/21, ebnda; Sowie Zeichnungen/Bilder, die o.g. Bildbeispiele unterstützen; <b>Venedig-Abb.</b> , S. 17-21 in in „Bildatlas Kunst“ Klett 2010; eventuell <b>Schriftl.-rezept. Vergleich mit Portraitbildnissen anderer Epochen</b>	
	Fachliche Methoden	<b>1.Schriftlich</b> -rezeptive Erarbeitung (Beschreibung, formale Analyse, Deutung(-sansätze)) der unterschiedl. Bildnisse, UG; <b>2.</b> Durch Motivik, werkimman. Betrachtung <b>undTextauszügen</b> Aufarbeitung der Distanz und Nähe zum Betrachter und den unterschiedlichen Absichten der Künstler!; EA; PA; UG <b>3.</b> Analytische <b>schifftl.-rezept.</b> Ableitung der Malweisen, Intentionen Der Künstler in Bezug zu Zeitgefühl und Kulturresonanz; <b>4. Erweiterung/Vertiefung: Venedig-Bilder oder andere aussagekräftige Bilder</b> bezüglich Richters Realismus und Abstraktion EA, PA; UG	
Leistungskonzept	Diagnose	Diagnose der Fähigkeit, Wahrnehmungen in Wortsprache zu überführen in mündl. und <b>schriftl.</b> Form, Auswertung von <b>schriftl.</b> Beschreibungen, sowie der historischen Zusammenhänge; Diagnose der Fähigkeit, Strukturskizzen und deren Aussagen zu erkennen und darzustellen;	
	Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit	Kompetenzbereich Produktion: hinreichen erläuternde Struktur skizzen und <b>schriftl.</b> Analysen; Kontinuität und Ausdauer(Prod+Rez) Kompetenz Rezeption: mündliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen, Ausdruck und Fach-Sprache, Präzision der Darstellungen;	
	Leistungsbewertung Klausur		

Farbzuordnung: schwarz = verbindliche Absprachen/obligatorische Inhalte  
grün bzw. grau = **individuelle Entscheidungen/Inhalte Beispiele**



	Unterrichtsvorhaben	<b>Richter 3:</b> <b>Richters Motivblöcke: künstl. Dokumentation in Nachfolge zu Aby Warburgs Atlas Mnemosyne</b>	
Kompetenzen	Elemente d. Bildgestaltung	ELP 1	ELR 2, 4
	Bilder als Gesamtgefüge	GFP 1, 2, 3	GFR 1 - 6
	Bildstrategien	STP 1, 6, 7	STR 1, 4
	Bildkontexte	KTP 1, 3	KTR 3, 4, 5
Inhalte	Materialien/ Medien	Abb. naturalistischer Art und klar ersichtlichen Strukturen, Schulbücher, <b>OHP-Folien, PPP, Neckarverl. Drucke, ...</b> Skizzenheft, Zeichen- und Malmaterial, Karton/ <b>Leinwand</b> ; PC;	
	Epochen/Künstler	<b>Postmoderne/</b> G. Richter: <b>unterschiedl. Motive</b> aus „G.Richter Panorama“ (Retrospektive), Prestel Verlag, Bsp. Wolken, Portraits, sowie Zeichnungen/Bilder, die o.g. Bildbeispiele unterstützen; <b>Moderne/</b> Aby Warburg: Abb aus Atlas Mnemosyne oder <b>entsprechende Abb.</b> (=Sammlungen gleicher oder ähnlicher Motive und Inhalte mit ähnlichem formalen Aufbau)	
	Fachliche Methoden	<ol style="list-style-type: none"> <li><b>1.</b> <b>Schriftlich</b>-rezeptive Erarbeitung (Beschreibung, formale Analyse, Deutung(-ansätze)) der unterschiedl. Bildnisse, UG;</li> <li><b>2.</b> Durch Motivik, werkimman. Betrachtung <b>und Textauszügen</b> Aufarbeitung der Distanz und Nähe zum Betrachter und der Betonung der Form-Inhaltbezüge; EA; PA; UG</li> <li><b>3.</b> Erstellung einer schülerorientierten Atlas-Sammlung bezüglich Portraitabbildung und anderer Motivik; EA oder PA</li> <li><b>4.</b> Erarbeitung eines prakt. Werkes aus diesem eigenen Atlas</li> <li><b>5.</b> Präsentation aller unter 3. und 4. Erstellten Dokumente vor dem Plenum; UG</li> </ol>	
Leistungskompetenz	Diagnose	Diagnose der Fähigkeit, Wahrnehmungen in Wortsprache zu überführen in mündl. und <b>schriftl.</b> Form, Auswertung von <b>schriftl.</b> Beschreibungen, sowie der historischen Zusammenhänge; Diagnose der Fähigkeit, Strukturskizzen und deren Aussagen zu erkennen und darzustellen; Darstellungsleistung u. Verarbeitung.	
	sonstige Mitarbeit	Kompetenzbereich Produktion: hinreichen erläuternde Struktur Leistungsbewertung Skizzen und <b>schriftl.</b> Analysen; Kontinuität und Ausdauer(Prod+Rez) Kompetenz Rezeption: mündliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen, Ausdruck und Fach-Sprache, Präzision der Darstellungen;	
	Leistungsbewertung Klausur		

Farbzuordnung:

schwarz = verbindliche Absprachen/obligatorische Inhalte

grün bzw. grau = **individuelle Entscheidungen/Inhalte Beispiele**

	Unterrichtsvorhaben	<b>Richter 4:</b> <b>Richters Portraits und Familienbildnisse als Zeugen von Intimität ?</b>	
Kompetenzen	Elemente d. Bildgestaltung	ELP 1, 3	ELR 1, 3, 4
	Bilder als Gesamtgefüge	GFP 1, 2, 3	GFR 1 - 6
	Bildstrategien	STP 1 - 6	STR 1, 3, 4
	Bildkontexte	KTP 2	KTR 1, 2, 3, 5
Inhalte	Materialien/ Medien	Abb. naturalistischer Art und klar ersichtlichen Strukturen, Schulbücher, <b>OHP-Folien, PPP, Neckarverl. Drucke, ...</b> Skizzenheft, Zeichen- und Malmaterial, Karton/ <b>Leinwand</b> ; PC;	
	Epochen/Künstler	<b>Postmoderne/</b> G. Richter: <b>unterschiedl. Potraits und Familiendarstellungen</b> z.B. <i>Onkel Rudi, Tante Marianne (1965), Familie am Meer (1964) und Serie S. mit Kind (1995)</i> aus „G. Richter Panorama“ (Retrospektive), Prestel Verlag, sowie Zeichnungen/Bilder, die o.g. Bildbeispiele unterstützen; <b>Renaissance/</b> unterschiedl Künstler z.B. Raffael, Michelangelo mit <i>Sacra Famiglia</i> -Darstellungen; <i>Hl. Familie mit Johannes</i> , in Wege zur Kunst, S.15 ; andere ... <b>Barock/Klassizismus:</b> entspr. Abb von Portraits (Standes-,Priv.-)	
	Fachliche Methoden	<b>1.Schriftlich</b> -rezeptive Erarbeitung (Beschreibung, formale Analyse, Deutung(-ansätze)) der unterschiedl. Bildnisse, UG; <b>2.</b> Durch Motivik, werkimman. Betrachtung <b>und Textauszügen</b> Aufarbeitung der Distanz und Nähe zum Betrachter und der Betonung der Form-Inhaltbezüge; EA; PA; UG <b>3.</b> Vergleich der Portraitsätze der unterschiedl. Epochen in mündl. <b>und schriftl. Form</b> , und damit den unterschiedlichen soziokulturellen Gegebenheiten der Kunst in der Gesellschaft; UG <b>4. Erweiterung:</b> <b>intensive Aufarbeitung der italienischen Renaissance , auch an Beispielen der Architektur und Plastik,</b> <b>5.</b> Darstellung eines Familienportraits aus Sicht der Schüler am PC <b>oder</b> als übermalte Collage mit anschließender Präsentation <b>und Begründung der Komposition</b>	
Leistungskomponenten	Diagnose	Diagnose der Fähigkeit, Wahrnehmungen in Wortsprache zu überführen in mündl. und <b>schriftl.</b> Form, Auswertung von <b>schriftl.</b> Beschreibungen, sowie der historischen Zusammenhänge; Diagnose der Fähigkeit, Strukturskizzen und deren Aussagen zu erkennen und darzustellen; Darstellungsleistung u. Verarbeitung.	
	sonstige Mitarbeit	Kompetenzbereich Produktion: hinreichen erläuternde Struktur Leistungsbewertung Skizzen und <b>schriftl.</b> Analysen; Kontinuität und Ausdauer(Prod+Rez) Kompetenz Rezeption: mündliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen, Ausdruck und Fach-Sprache, Präzision der Darstellungen;	
	Leistungsbewertung Klausur	Bilder-Vergleich mit vollständiger Analyse und ikonographisch-ikonologischer Einordnung entsprechender Bilder von o.g. Thema von Richter und <b>aus Barock, Renaissance und/oder aspektierte produktiv gestaltete Komposition mit schriftlicher Begründung/Erläuterung</b>	

Farbzuordnung: schwarz = verbindliche Absprachen/obligatorische Inhalte

grün bzw. grau = **individuelle Entscheidungen/Inhalte Beispiele**

	Unterrichtsvorhaben	<b>Richter 5:</b> <b>Richters RAF Zyklus als politisches Statement?</b>	
Kompetenzen	Elemente d. Bildgestaltung	ELP 3, 4	ELR 1, 3, 4
	Bilder als Gesamtgefüge	GFP 1, 2, 3	GFR 1 - 6
	Bildstrategien	STP 2, 3, 4	STR 1 - 4
	Bildkontexte	KTP 2	KTR 1 - 5
Inhalte	Materialien/ Medien	Abb. naturalistischer Art und klar ersichtlichen Strukturen, Schulbücher, <b>OHP-Folien, PPP, Neckarverl. Drucke, ...</b> Skizzenheft, Zeichen- und Malmaterial, Karton/ <b>Leinwand</b> ; PC;	
	Epochen/Künstler	<b>Postmoderne/</b> G. Richter: <b>unterschiedl.</b> Portraits des sog. RAF-Zyklus, z.B. <b>Erhängte, Tote, Gegenüberstellung</b> (1988) aus „G. Richter Panorama“ (Retrospektive), Prestel Verlag, sowie Zeichnungen/Bilder, die o.g. Bildbeispiele unterstützen; <b>18./19. Jahrhundert/Moderne:</b> unterschiedl Künstler z.B. Goya mit <b>Desastres de la Guerra</b> oder <b>Denkmäler gefallener Soldaten</b> ; Personendarstellungen bezügl. <b>Guernica</b> von Picasso;	
	Fachliche Methoden	<b>1.Schriftlich</b> -rezeptive Erarbeitung (Beschreibung, formale Analyse, Deutung(-ansätze)) der unterschiedl. Bildnisse, UG; <b>2.</b> Durch Motivik, werkimman. Betrachtung <b>und Textauszügen</b> Aufarbeitung der Distanz und Nähe zum Betrachter und der Betonung der Form-Inhaltbezüge; EA; PA; UG <b>3.</b> Vergleich der Darstellungsansätze der unterschiedl. Künstler und Epochen in mündl. <b>und schriftl. Form</b> , EA, PA, GA, UG: <b>4.</b> Begründete Erörterung der o.g. These <b>auch anhand Texten</b> ; PA, GA, UG; <b>5.</b> Darstellung eines „Opferportraits“ aus Sicht der Schüler am PC <b>oder</b> als kurze Filmsequenz (inkl. Bühnenbild) mit anschließender Präsentation und Begründung der Komposition	
Leistungskompetenz	Diagnose	Diagnose der Fähigkeit, Wahrnehmungen in Wortsprache zu überführen in mündl. und <b>schriftl.</b> Form, Auswertung von <b>schriftl.</b> Beschreibungen, sowie der historischen Zusammenhänge; Diagnose der Fähigkeit, Strukturskizzen und deren Aussagen zu erkennen und darzustellen; Darstellungsleistung u. Verarbeitung.	
	sonstige Mitarbeit	Kompetenzbereich Produktion: hinreichen erläuternde Struktur Leistungsbewertung Skizzen und <b>schriftl.</b> Analysen; Kontinuität und Ausdauer(Prod+Rez) Kompetenz Rezeption: mündliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen, Ausdruck und Fach-Sprache, Präzision der Darstellungen;	
	Leistungsbewertung Klausur	Bildanalyse im Vergleich eines RAF-Bildes von Richter und einer entspr. Abbildung aus <b>Kunst, Dokumentation, Film, Printmedien</b> und Texten zu einer fachspezifischen Problemerkörterung	

Farbzuordnung:

schwarz = verbindliche Absprachen/obligatorische Inhalte

grün bzw. grau = **individuelle Entscheidungen/Inhalte Beispiele**

**Q2.1-1**

	Unterrichtsvorhaben	<b>Boltanski 1:</b> <b>Einführung in das Werk Boltanskis durch Vergleich</b>	
Kompetenzen	Elemente d. Bildgestaltung	ELP -	ELR 2, 4
	Bilder als Gesamtgefüge	GFP 2	GFR 1 - 6
	Bildstrategien	STP -	STR -
	Bildkontexte	KTP -	KTR 1, 3
Inhalte	Materialien/ Medien	Abb. naturalistischer Art und klar ersichtlichen Strukturen, Schulbücher, OHP-Folien, PPP, Neckarverl. Drucke, ... Skizzenheft, Zeichen- und Malmaterial, Karton/Leinwand; PC;	
	Epochen/Künstler	<b>Renaissance, Revolutionskunst u. Postmoderne/ Michelangelo – „David“ und/ oder Zadkine – „Zerstörte Stadt „ und typisches Beispiel aus dem Werk B. 's : „The dead Swiss“ oder „Das Archiv – Kinder suchen ihre Eltern“</b>	
	Fachliche Methoden	<b>1. Schriftlich</b> -rezeptive Erarbeitung (Beschreibung, formale Analyse, Deutung(-ansätze)) der unterschiedl. Skulpturen und Installationen, UG; <b>2.</b> Durch Motivik, Materialien sowie werkimman. Betrachtung <b>und Textauszügen</b> Aufarbeitung der unterschiedl. Auffassungen und unterschiedlichen Absichten der Künstler!; EA; PA; UG <b>3.</b> Analytische <b>schifftl.</b> -rezept. Ableitung der Intentionen der Künstler in Bezug zu Zeitgefühl und Kulturresonanz;	
Leistungskonzept	Diagnose	Diagnose der Fähigkeit, Wahrnehmungen in Wortsprache zu überführen in mündl. und <b>schrifftl.</b> Form, Auswertung von <b>schrifftl.</b> Beschreibungen, sowie der historischen Zusammenhänge; Diagnose der Fähigkeit, Strukturskizzen und deren Aussagen zu erkennen und darzustellen;	
	Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit	Kompetenzbereich Produktion: hinreichen erläuternde Struktur skizzen und <b>schrifftl.</b> Analysen; Kontinuität und Ausdauer(Prod+Rez) Kompetenz Rezeption: mündliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen, Ausdruck und Fach-Sprache, Präzision der Darstellungen;	
	Leistungsbewertung Klausur		

Farbzuordnung: schwarz = verbindliche Absprachen/obligatorische Inhalte  
 grün bzw. grau = **individuelle Entscheidungen/Inhalte Beispiele**

**Q2.1-1**

	Unterrichtsvorhaben	<b>Boltanski 2:</b> <b>Arbeitsweise und Hintergründe in Boltanskis Werk</b>	
Kompetenzen	Elemente d. Bildgestaltung	ELP 1	ELR 1, 2, 4
	Bilder als Gesamtgefüge	GFP 2, 3	GFR 1 - 6
	Bildstrategien	STP 1, 2, 5, 6	STR 2, 3, 4
	Bildkontexte	KTP 1	KTP 1, 2, 5
Inhalte	Materialien/ Medien	Abb. naturalistischer Art und klar ersichtlichen Strukturen, Schulbücher, OHP-Folien, PPP, Neckarverl. Drucke, ... Skizzenheft, Zeichen- und Malmaterial, Sammelmappe; PC;	
	Epochen/Künstler	<b>Barock u. Postmoderne/ Moderne</b> Rembrandt mit entspr. Beispielporraits und typisches Beispiel aus dem Werk B.'s : „Altar to Chases High School“ oder „The Children of Dijon“ Aby Warburg mit seinem Bilder-Atlas Mnemosyne	
	Fachliche Methoden	<p><b>1. Schriftlich</b>-rezeptive Erarbeitung (Beschreibung, formale Analyse, Deutung(-ansätze)) der unterschiedl. Portraits und Portraits in Installationen, UG;</p> <p><b>2.</b> Durch Motivik, Materialien sowie werkimman. Betrachtung <b>und Textauszügen</b> Herausstellung der unterschiedlichen Portrait intentionen und -Wirkungen</p> <p><b>3.</b> Analytische <b>schriftl.</b>-rezept. Ableitung der Unterschiede des Sammelns bezüglich einer realen und einer fiktiven Sinnstiftung</p> <p><b>4.</b> Auftrag an die SuS: Sammeln von korrelierenden Dingen und Abbildungen, Erstellung eines Atlas unter schülerorientierten Aspekten bzw Zielsetzungen; EA; UG</p> <p><b>5. Erstellung eines Modells für eine Installation gemäß des</b> zuvor erarbeiteten Schüleratlas</p>	
Leistungs-konzept	Diagnose	Diagnose der Fähigkeit, Wahrnehmungen in Wortsprache zu überführen in mündl. und <b>schriftl.</b> Form, Auswertung von <b>schriftl.</b> Beschreibungen, sowie der historischen Zusammenhänge; Diagnose der Fähigkeit, Strukturskizzen und deren Aussagen zu erkennen und darzustellen;	
	Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit	Kompetenzbereich Produktion: hinreichen erläuternde Struktur skizzen und <b>schriftl.</b> Analysen; Kontinuität und Ausdauer(Prod+Rez) Kompetenz Rezeption: mündliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen, Ausdruck und Fach-Sprache, Präzision der Darstellungen;	
	Leistungsbewertung Klausur	Bildanalyse eines gemäß bisherig behandelten Werken B.s entsprechende Arbeit <b>und produktiver Veränderung bzw. Erweiterung mit schriftlicher Erläuterung</b>	

Farbzuordnung: schwarz = verbindliche Absprachen/obligatorische Inhalte  
grün bzw. grau = individuelle Entscheidungen/Inhalte Beispiele

**Q2.1-1**

	Unterrichtsvorhaben	<b>Boltanski 3:</b> <b>Aufladung alltäglicher Gegenstände durch die Art der Präsentation</b>	
Kornpetenzen	Elemente d. Bildgestaltung	ELP 2	ELR 2, 4
	Bilder als Gesamtgefüge	GFP 3	GFR 1- 6
	Bildstrategien	STP 1, 2, 3, 7	STR 1 - 4
	Bildkontexte	KTP 2, 3	KTR 1, 2, 5
Inhalte	Materialien/ Medien	Abb. naturalistischer Art und klar ersichtlichen Strukturen, Schulbücher, <b>OHP-Folien, PPP, Neckarverl. Drucke, ...</b> Skizzenheft, Zeichen- und Malmaterial, gefundene Materialien	
	Epochen/Künstler	<b>Postmoderne/ Moderne( Neuer Realismus)</b> typisches Beispiel aus dem Werk B.'s : „Canada“(1988) oder „The Lake oft he Dead“(1990) und Arman mit typ Beispiel seiner Akkumulationen	
	Fachliche Methoden	<b>1.Schriftlich</b> -rezeptive Erarbeitung (Beschreibung, formale Analyse, Deutung(-sansätze)) der Wirkung und Wirkungsweise der akkumulativen Installationen bzw. Präsentationen, UG; <b>2. Durch Motivik, Materialien sowie werkimman. Betrachtung und Textauszügen</b> <b>Herausstellung gleicher oder unterschiedlicher Intentionen und Wirkungen von Bolt. und Arman</b> <b>3.</b> In PA Erstellen einer praktischen Installation u./o. Modell bezüglich einer akkumulativen Strategie <b>inkl. schriftl Erläuterungen</b> <b>4.</b> Präsentation der Ergebnisse und mündliche Erläuterung im Forum Ähnlich eines Museumstalks	
Leistungskonzept	Diagnose	Diagnose der Fähigkeit, Wahrnehmungen in Wortsprache zu überführen in mündl. und <b>schriftl.</b> Form, Auswertung von <b>schriftl.</b> Beschreibungen, sowie der historischen Zusammenhänge; Diagnose der Fähigkeit, Strukturskizzen und deren Aussagen zu erkennen und darzustellen; Darstellung und Erläuterung der Installation formal und inhaltlich	
	Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit	Kompetenzbereich Produktion: hinreichen erläuternde Struktur skizzen und <b>schriftl.</b> Analysen; Kontinuität und Ausdauer(Prod+Rez) Kompetenz Rezeption: mündliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen, Ausdruck und Fach-Sprache, Präzision der Darstellungen;	
	Leistungsbewertung Klausur	Erstellung eines Modells anhand einer aspektierten Aufgabenstellung hinsichtlich des o.g. Themas mit Strukturskizzen und schriftlicher Erläuterung	

Farbzuordnung:

schwarz = verbindliche Absprachen/obligatorische Inhalte

grün bzw. grau = **individuelle Entscheidungen/Inhalte Beispiele**

**Q2.2-4**

	Unterrichtsvorhaben	<b>Boltanski 4:</b> <b>Licht und Schatten als Träger eines emotionalen Wirkungsgefüges</b>	
Kompetenzen	Elemente d. Bildgestaltung	ELP 1 - 4	ELR 1 - 4
	Bilder als Gesamtgefüge	GFP 2	GFR 1, 2, 6
	Bildstrategien	STP 1, 2, 3, 5	STR 1 - 4
	Bildkontexte	KTP 1, 3	KTR 1, 4, 5
Inhalte	Materialien/ Medien	Abb. naturalistischer Art und klar ersichtlichen Strukturen, Schulbücher, OHP-Folien, PPP, Neckarverl. Drucke, ... Skizzenheft, Zeichen- und Malmaterial, gefundene Materialien	
	Epochen/Künstler	<b>Postmoderne</b> typisches Beispiel aus dem Werk Boltanski: „Shadows“ 1990 und William Kentridge „Shadow Procession“ (1999) oder „Felix in Exile“ (1994) oder „Zeno Writung“ (2002).	
	Fachliche Methoden	<p><b>1. Schriftlich</b>-rezeptive Erarbeitung (Beschreibung, formale Analyse, Deutung(-ansätze)) der Wirkung und Wirkungsweise der Filme Kentridges und der beweglichen Arbeit Boltanskis, UG;</p> <p><b>2. Durch Motivik, Materialien sowie werkimman. Betrachtung und Textauszügen</b> Herausstellung gleicher oder unterschiedlicher Intentionen und Wirkungen von Bolt. und Kentridge</p> <p><b>3. In GA</b> wahlweises Erstellen einer Licht-Schatten-Installation vor dem Hintergrund der fiktiven Emotionalisierung Boltanskis inkl. schriftl. Erläuterungen oder einer Installation/S-W-Animationsfilms im Sinne von Kentridges Abstrahierung von Realitäten inkl. schriftl. Erläuterungen</p> <p><b>4. Präsentation</b> der Ergebnisse und mündliche Erläuterung im Forum ähnlich einer Museumspräsentation</p>	
Leistungsaspekt	Diagnose	Diagnose der Fähigkeit, Wahrnehmungen in Wortsprache zu überführen in mündl. und schriftl. Form, Auswertung von schriftl. Beschreibungen, sowie der historischen Zusammenhänge; Diagnose der Fähigkeit, Strukturskizzen und deren Aussagen zu erkennen und darzustellen; Darstellung und Erläuterung der Installation formal und inhaltlich	
	Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit	Kompetenzbereich Produktion: hinreichen erläuternde Struktur skizzen und schriftl. Analysen; Kontinuität und Ausdauer(Prod+Rez) Kompetenz Rezeption: mündliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen, Ausdruck und Fach-Sprache, Präzision der Darstellungen;	
	Leistungsbewertung Klausur		

Farbzuordnung:

schwarz = verbindliche Absprachen/obligatorische Inhalte

grün bzw. grau = individuelle Entscheidungen/Inhalte Beispiele

**Q1.1-1**

Planungsraaster schulinterner Lehrplan Kunst GOST

Qualifikationsphase

	Unterrichtsvorhaben	<b>Rembrandt 1: Einführung in das Werk und die historischen Gegebenheiten des holländischen Barock</b>	
Kompetenzen	Elemente d. Bildgestaltung	---	ELR 1, 4
	Bilder als Gesamtgefüge	GFP 2, 3	GFR 1, 2, 3, 4, 5, 6,
	Bildstrategien	---	STR 3
	Bildkontexte	---	KTR 2, 3, 5
Inhalte	Materialien/ Medien	Abb. naturalistischer Art und klar ersichtlichen Strukturen, Schulbücher, Textauszüge, Zeitstrahl Epochen, ..... Zeichenmaterial	
	Epochen/ Künstler	Niederl. Barock/ Rembrandt Abb. <i>Selbstbildnis mit Saskia</i> ( 1636, Katalog); <i>Steelemasters</i> (1636, Cornelsen „Kunst entdecken“, Seite 209; <i>andere Bildbeispiele</i> ; ERWEITERUNG: <i>Bilder anderer Niederl. Künstler der Zeit</i> ; ...	
	Fachliche Methoden	<b>1.</b> Schriftlich-rezeptive Erarbeitung (Beschreibung, formale Analyse, Deutung(-ansätze)); Motivanalyse (siehe auch S. 46/47, „Wege zur Kunst“, Schroedel-Verlag; UG; <b>2.</b> Durch Motivik, werkimman. Betrachtung und Textauszügen Erschließung der gesellschaftl. Situation und das Zeitgefühl der damaligen Epoche; damit auch Grund der Entstehung des Werkes; Erschließung historischer Zusammenhänge; ... <b>3.</b> anhand von Strukturskizzen Untersuchung des gestalterischen Aufbaus der Werke; ....	
Leistungsaspekte	Diagnose	Diagnose der Fähigkeit, Wahrnehmungen in Wortsprache zu überführen in mündl. und <b>schriftl.</b> Form, Auswertung von schriftl. Gskö Beschreibungen, sowie der historischen Zusammenhänge; Diagnose der Fähigkeit, zeichnerisch Gestaltungsmerkmale zu erkennen und darzustellen	
	Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit	Kompetenzbereich Produktion: hinreichen erläuternde Strukturskizzen und <b>schriftl.</b> Analysen; Kompetenz Rezeption: mündliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen, Ausdruck und Fach-Sprache, Präzision der Darstellungen;	
	Leistungsbewertung Klausur		

Farbzuordnung:

schwarz = verbindliche Absprachen/obligatorische Inhalte

grün bzw. grau = **individuelle Entscheidungen/Inhalte Beispiele**



**Q1.1-2**

	Unterrichtsvorhaben	<b>Rembrandt 2: Gruppenbildnisse im Vergleich von Barock zu Heute</b>	
Kompetenzen	Elemente d. Bildgestaltung	ELP 4	ELR 1, 3, 4
	Bilder als Gesamtgefüge	GFP 1, 2, 3	GFR 1, 3, 4, 6,
	Bildstrategien	STP 5, 6, 7	STR 1, 2, 3
	Bildkontexte	KTP 3	KTR1, 2, 3, 4, 5
Inhalte	Materialien/ Medien	Abb. naturalistischer Art und klar ersichtlichen Strukturen, Schulbücher, <b>Kopien, OHP-Folien, PPP, NeckarVerl. Abb, ...</b>	
	Epochen/ Künstler	Niederl. Barock/ Rembrandt; Seite 56 ff, Kammerlohr „Themen der Kunst- Malerei“, <b>Die Anatomiestunde des Dr. Tulip</b> “ (1632) oder <b>Steelmasters</b> (1662), S. 209 in Cornelsen „Kunst entdecken“; <b>Eigene Auswahl aus Katalogen/Internet</b>	
	Fachliche Methoden	<p><b>1.</b>Schriftlich-rezeptive Erarbeitung (Beschreibung, formale Analyse, Deutung(-sansätze)); Motivanalyse (siehe auch S. 46/47, „Wege zur Kunst“, Schroedel-Verlag; UG;</p> <p><b>2.</b> Gruppenbild als Genre: Anlass/ Verhältnis Auftragsteller und Künstler (auch im historischen Kontext), UG, G-Bild heute?!</p> <p><b>3.</b> Erstellung einer Sammlung von historischen und modernen Gruppenbildern (Kunst und Alltag), siehe ATLAS von Abi Warburg</p> <p><b>4.</b> Erstellung eines Gruppenbildes <b>in EA in Skizzen und am PC mit akzentuierten Themenstellungen/Kriterien oder in GA reale Darstellung eine Gruppe u. fotogr. Dokumentation, UG</b></p>	
Leistungsbeurteilung	Diagnose	Diagnose der Fähigkeit, Wahrnehmungen in Wortsprache zu überführen in mündl. und <b>schriftl.</b> Form, Auswertung von schriftl. Beschreibungen, sowie der historischen Zusammenhänge; Diagnose der Fähigkeit, zeichnerisch Gestaltungsmerkmale zu erkennen und darzustellen, Umgang mit dem PC	
	Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit	Kompetenzbereich Produktion: hinreichen erläuternde Struktur-skizzen, schriftl. Analysen und Erstellung eines Gruppenbildes; Kompetenz Rezeption: mündliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen, Ausdruck und Fach-Sprache, Präzision der Darstellungen, sowie Kontinuität und Ausdauer;	
	Leistungsbewertung Klausur	Aspektierte Bildanalyse eines ausgewählten <b>Gruppenbildes</b> aus dem niederl. Barock <b>inkl. Textauszug;</b>	

Farbzuordnung:

schwarz = verbindliche Absprachen/obligatorische Inhalte

grün bzw. grau = **individuelle Entscheidungen/Inhalte Beispiele**

**Q1.1-3**

	Unterrichtsvorhaben	<b>Rembrandt 3:</b> <b>Einführung in das graphische Werk und die Gestaltungsmöglichkeiten im Hell-Dunkel-Modus</b>	
Kompetenzen	Elemente d. Bildgestaltung	ELP 1, 3	ELR 1, 4
	Bilder als Gesamtgefüge	GFP 1, 2,	GFR 1, 2, 3, 4, 5,
	Bildstrategien	STP 1, 2, 4, 5, 6, 7,	STR 1, 2, 4
	Bildkontexte	KTP 1	KTR 1
Inhalte	Materialien/ Medien	Abb. naturalistischer Art und klar ersichtlicher Modulierung, Schulbücher, Texte, <b>OHP_Folien, PPP, NeckarVerl. Drucke, ...</b>	
	Epochen/ Künstler	4 <i>Selbstbildnisse</i> in Radiertechnik, S. 56 in Schroedel „GK Kunst 1“, niederl. Barock/ Rembrandt <b>andere Bildbeispiele</b> aus Schulbüchern/ Katalogen	
	Fachliche Methoden	<b>1.Schriftlich</b> -rezeptive Erarbeitung (Beschreibung, formale Analyse, Deutung(-ansätze)); EA u. UG <b>2.</b> Vorstellung der gestalterischen Möglichkeiten, Vor- und Nachteile der Radiertechnik UG <b>3.</b> Durch Motivik, werkimman. Betrachtung und Textauszügen Erschließung der Absicht des Künstlers ; UG <b>4.praktische</b> Erarbeitung in <b>Zeichen- oder Radiertechnik</b> (EA) mit schrittweiser Dramatisierung durch zunehmende Verdichtungen der Schraffuren, <b>Selbstbildnis oder Vorlage</b> und UG- Auswertung der Ergebnisse;	
Leistungsbeurteilung	Diagnose	Diagnose der Fähigkeit, Wahrnehmungen in Wortsprache zu überführen in mündl. und <b>schriftl.</b> Form, Auswertung von <b>schriftl.</b> Beschreibungen, sowie der historischen Zusammenhänge; Diagnose der Fähigkeit, zeichnerisch oder radiertechnisch Gestaltungsmerkmale zu erkennen und darzustellen	
	Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit	Kompetenzbereich Produktion: hinreichen erläuternde Struktur-skizzen und <b>schriftl.</b> Analysen; Ausdauer und Kontinuität (Prod+Rez) Kompetenz Rezeption: mündliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen, Ausdruck und Fach-Sprache, Präzision der Darstellungen;	
	Leistungsbewertung Klausur		

Farbzuordnung:

schwarz = verbindliche Absprachen/obligatorische Inhalte  
 grün bzw. grau = **individuelle Entscheidungen/Inhalte Beispiele**

